

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Haushaltsplan

über

**die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der
Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1905 bis 31. Dezember 1905.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1905.	für das Kalender- jahr 1904.
I.	1	Umlage zur Deckung der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes	123 000	122 700
Ausgabe.				
I. Befolungen.				
	1	Für 1 Landesrat Gehalt	5 500	9 950
	2	Für 3 Landessekretäre Gehälter	10 800	10 200
	3	Für 10 Sekretäre und 1 bei der Berufsgenossenschaft beschäftigten Landes-Bauamtssekretär Gehälter	24 850	15 300
Zu übertragen			41 150	35 450

Wohin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
300	—	Die nachstehend bezeichnete Ausgabe wird alljährlich mit den übrigen Ausgaben der Berufsgenossenschaft auf die Genossenschaftsmitglieder nach Maßgabe der Grundsteuer verteilt.
Die Gehaltserhöhungen treten erst vom 1. April 1905 ab ein.		
—	4 450	Stelleninhaber: Landesrat Weßermann, bisheriges Gehalt 5000 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 5500 M. Landesrat Rehl ist mit dem Amte des stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes der Landesversicherungskasse betraut und bezieht sein Gehalt aus dieser Kasse.
600	—	Stelleninhaber: 1. Landessekretär Dammers, bisheriges Gehalt 3600 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 3 800 M. 2. „ Speltzing, bisheriges Gehalt 3400 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 3 600 „ 3. „ Schäfer, bisheriges Gehalt 3200 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 3 400 „ zusammen 10 800 M.
9 550	—	Stelleninhaber: 1. Sekretär Kneip, bisheriges Gehalt 2700 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 2 900 M. 2. „ Klein, bisheriges Gehalt 2500 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 2 700 „ 3. „ Steinmetz, bisheriges Gehalt 2000 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 2 250 „ 4. „ Groß, bisheriges Gehalt 2000 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 2 250 „ 5. „ Ofter, bisheriges Gehalt 2000 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 2 250 „ 6. „ Wölbers, bisheriges Gehalt 2000 M. und 250 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 2 250 „ 7. R. R., Anfangsgehalt 2 000 „ 8. R. R., „ 2 000 „ 9. R. R., „ 2 000 „ 10. R. R., „ 2 000 „ Außerdem: Koborn, Landes-Bauamtssekretär, bisheriges Gehalt 2100 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan — 2 250 „ zusammen 24 850 M.
10 150	4 450	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1905.	für das Kalender- jahr 1904.
III.	Uebertrag	2 900	2 000
1	c. der Beamten	4 600	4 600
2	a. Für Lokalmiete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser- zins, Gebäudeunterhaltung, Feuerversicherung	6 500	6 500
	b. Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Aktenheften, Formu- lare, Bibliothek, Unterhaltung des Inventars, Kanzlei- und Druckkosten	7 900	6 500
	c. Porto, Fracht und Telegraphengebühren	6 200	6 000
	d. Bekanntmachungskosten	100	100
	e. Entschädigung an die Landesbank für Erledigung der Kassengeschäfte	2 000	2 000
	f. Krankenversicherung sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	50	50
	g. Zinsen für Vorschüsse an die Landesbank	300	300
	Zu übertragen	30 550	28 950

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witlin jetzt		Bemerkungen.
		für das Kalender- jahr 1905.	für das Kalender- jahr 1904.	mehr	weniger	
1	c. der Beamten	4 600	4 600	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1901 3 598,62 M. " " " " " " " " 1902 4 007,57 " " " " " " " " " 1903 4 000,00 " zusammen 11 606,19 M. oder durchschnittlich 3868,73 M. Für das Jahre 1904 wurde der Kredit auf 4800 M. erhöht. Dieser Betrag ist beibehalten.
2	a. Für Lokalmiete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasser- zins, Gebäudeunterhaltung, Feuerversicherung	6 500	6 500	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1901 5 250,01 M. " " " " " " " " 1902 5 453,24 " " " " " " " " " 1903 6 312,50 " zusammen 17 015,75 M. oder durchschnittlich 5671,92 M. Für das Jahr 1904 wurde der Betrag auf 6500 M. erhöht. Dieser Betrag ist beibehalten.
	b. Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Aktenheften, Formu- lare, Bibliothek, Unterhaltung des Inventars, Kanzlei- und Druckkosten	7 900	6 500	1 400	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1901 7 978,67 M. " " " " " " " " 1902 6 015,03 " " " " " " " " " 1903 7 822,89 " zusammen 21 816,59 M. oder durchschnittlich 7072,03 M. Es sind 7000 M. vorzusehen. Der für 1904 ausgemessene Betrag von 6500 M. reichte nur bis anfangs September. Die starke Inanspruchnahme des Kredites ist besonders darauf zurück- zuführen, daß aus demselben, abgesehen von der Beschaffung der in großen Mengen erforderlichen Rentenquittungen, auch Schreibarbeiten, soweit sie von den vor- handenen Kanakisten nicht bewältigt werden können, vergütet werden. Diefür wurden in 1904 bis Ende August allein über 1700 M. aufgewendet.
	c. Porto, Fracht und Telegraphengebühren	6 200	6 000	200	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1901 5 848,41 M. " " " " " " " " 1902 5 793,32 " " " " " " " " " 1903 6 978,54 " zusammen 18 620,27 M. oder durchschnittlich 6206,76 M. Es sind 6200 M. vorzusehen.
	d. Bekanntmachungskosten	100	100	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1901 72,50 M. " " " " " " " " 1902 68,95 " " " " " " " " " 1903 47,15 " zusammen 188,— M. oder durchschnittlich 62,67 M. Der bisherige Anfsch ist beibehalten.
	e. Entschädigung an die Landesbank für Erledigung der Kassengeschäfte	2 000	2 000	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1901 26,31 M. " " " " " " " " 1902 29,40 " " " " " " " " " 1903 27,90 " zusammen 83,61 M. oder durchschnittlich 27,87 M. Der bisherige Anfsch ist beibehalten.
	f. Krankenversicherung sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	50	50	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1901 99,78 M. " " " " " " " " 1902 2 482,71 " Im Jahre 1903 konnte die Zinsausgabe durch die infolge verspäteter Ein- sendung der Umlage den Sektoren aufgerechneten Zinsen gedeckt werden, so daß in diesem Jahre eine Zinsausgabe nicht entstanden ist. Es genügt, wenn der bisherige Betrag beibehalten wird.
	g. Zinsen für Vorschüsse an die Landesbank	300	300	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1901 99,78 M. " " " " " " " " 1902 2 482,71 " Im Jahre 1903 konnte die Zinsausgabe durch die infolge verspäteter Ein- sendung der Umlage den Sektoren aufgerechneten Zinsen gedeckt werden, so daß in diesem Jahre eine Zinsausgabe nicht entstanden ist. Es genügt, wenn der bisherige Betrag beibehalten wird.
	Zu übertragen	30 550	28 950	1 600	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1905.	für das Kalender- jahr 1904.
III.		Uebersrag	30 550	28 950
	2	h. Sonstiger Verwaltungsaufwand, unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	3 215 75	2 595
		Summe Titel III.	33 765 75	31 545
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befoldungen	68 021	64 262
II.		Andere persönliche Ausgaben	21 213 25	26 892
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	33 765 75	31 545
		Summe der Ausgabe	123 000	122 700
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	123 000	122 700

Witkin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 600	—	
620 40	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1901 2 929,11 M.
2 220 40	—	" " " " " " " 1902 2 462,44 "
		" " " " " " " 1903 3 685,46 M.
		zusammen 9 077,01 M.
		oder durchschnittlich 3025,67 M. Als „Sonstiger Verwaltungsaufwand“ sind zu-
		nächst 1500 M. an den Vertreter der Berufsgenossenschaft im Rekursverfahren
		vor dem Reichsoberversicherungsamt vertragmäßig zu zahlen; im übrigen dient der
		Kredit vornehmlich zur Bestreitung von Kosten, die durch Regreßklagen entstehen.
		Eine weitere bevorstehende Ausgabe, deren Höhe sich noch nicht übersehen läßt
		und die deshalb einstmals aus nebenstehendem Kredit zu bestreiten ist, wird
		durch den geplanten Ertrag von Unfallversicherungsvorschriften erwachsen, so daß die
		Erhöhung des Betrages geboten erscheint.
3 759	—	
—	5 679 40	
2 220 40	—	
5 979 40	5 679 40	
300	—	
300	—	

Nr.	Titel	Verfasser
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15